

Sachbearbeitung Stadtbauamt

Datum 10.03.2026

Geschäftszeichen

Vorberatung Ortschaftsrat Bach öffentlich Sitzung am 09.04.2026

Beschlussorgan Technischer Ausschuss öffentlich Sitzung am 13.04.2026

BV 040/2026

Betreff: **Starkregenrisikomanagement - Freigabe zur Ausschreibung Bauabschnitt Bach nördlicher Ortsrand**

Anlagen: Anlage 1 - Maßnahmen Starkregen Bach
 Anlage 2 - Lageplan nördlicher Ortsrand

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, alle noch ausstehenden Maßnahmen aus der Sachdarstellung zur Verminderung von Schäden aus Starkregenereignissen in Bach auszuschreiben.

Thomas Schniertshauer

Achim Gaus
Bürgermeister

1. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

ja nein

Auswirkungen auf den Stellenplan:

ja nein

Kostenberechnung:

Maßnahmen Bach		Baukosten		
		Kostenberechnung 2021-2022	Kostenfortschreibung 2023-2025	Vergaben
1	Nördlicher Ortsrand	186.000,00 €	247.000,00 €	
2	Ehinger Steige	34.000,00 €	34.000,00 €	38.828,06 €
3	Ausbau kleiner Graben	71.000,00 €	52.000,00 €	51.771,09 €
4	Verbesserung Einlauf BAR 1400 Kindergar.	3.000,00 €	3.000,00 €	
5	Heimstraße	1.000,00 €	0	Abgeschlossen
6	Feldweg Flst. Nr. 260/1	65.000,00 €	70.000,00 €	
7	Feuerwehrhaus Zufahrt/Tor	2.000,00 €	0	Entfällt
	Gesamtkosten	362.500,00 €	406.500,00 €	

Finanzierung:

Starkregenerisikomanagement Stadtteile

755200000090, SK 78730000

Gesamtausgabemittel: 1.340.00 €

Die Förderung beträgt rund 70% auf die förderfähigen Maßnahmen. Die Kostenfortschreibung wurde durch das Regierungspräsidium genehmigt.

2. Sachdarstellung

Für die Stadt Erbach einschließlich der Ortsteile Ringingen, Bach und Donaurieden wurde ein Kommunales Starkregenerisikomanagement von der ProAqua Ingenieurgesellschaft für Wasser- und Umwelttechnik

mbH, Aachen zusammen mit dem Ingenieurbüro Wassermüller Ulm GmbH erstellt.

Im Handlungskonzept wurden mehrere bauliche Maßnahmen vorgeschlagen, die zu einer Verminderung der Schäden aus Starkregenereignissen führen sollen.

Für den Ortsteil Bach wurden mehrere Stellen ermittelt, in welchen Handlungsbedarf besteht.

Zusammengefasst sind es 7 Einzelmaßnahmen. (Siehe Anlage 1)

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 16.11.2020 beschlossen, dass alle Maßnahmen umgesetzt werden. Die Maßnahme wurde im Ortschaftsrat Bach am 26.01.2022 vorgestellt (siehe BV 003/2022). Im Technischen Ausschuss (siehe BV 092/2022) wurde der Planung zugestimmt und alle Maßnahmen in Bach zur Ausschreibung freigegeben. Im Technischen Ausschuss (Siehe BV 108/2022) wurde die Maßnahme „Optimierung kleiner Graben“ sowie „Abflussverbesserung Ehinger Steige“ vergeben. Die Kosten lagen mit 8.599,15€ über der Kostenberechnung. Beide Maßnahmen wurden 2023 abgeschlossen

Zwischenzeitlich konnte auch die Maßnahme Heimstraße abgeschlossen werden und die Maßnahme am Feuerwehrhaus wird im Zuge des Neubaus umgesetzt.

Nördlicher Ortsrand (Anlage 2)

Eine der wirksamsten baulichen Maßnahmen des Starkregenrisikomanagements ist es, den Oberflächenabfluss erst gar nicht dorthin gelangen zu lassen, wo Schäden entstehen können, sondern den Zufluss von

Außengebietswasser in bewohnte Bereiche zu verhindern.

Der nördliche Ortsrand von Bach kann vor zufließendem Wasser aus dem Außeneinzugsgebiet geschützt werden, indem ein Wall aufgeschüttet wird. Nördlich des Walls empfiehlt sich die Anlage eines Grünstreifens, welcher die Schmutzteile zurückhalten soll. Das Niederschlagswasser soll durch diesen Wall in südöstliche Richtung abgeleitet werden. Im weiteren Verlauf muss das Wasser über den Keltenweg geführt und

an der Bebauung vorbeigeleitet werden bis zum Erlenbach.

Die Planung des nördlichen Ortsrandes ist nach dem Stand der Technik komplett ausgearbeitet und wurde 2022 schon mit betroffenen Anliegern besprochen. Aufgrund von schwierigen

Grundstücksverhandlungen, welche nun abgeschlossen sind, kann die Maßnahme realisiert werden.

Der positive Förderbescheid für die Maßnahmen in Bach liegt der Stadt Erbach vor. Die Planung aus 2022 wurde nun auf den neuesten Stand der Technik gebracht, was zur Folge hatte, dass die Kosten aufgrund der Umplanung gestiegen sind. Die neue Planung wurde so erstellt, dass wir zum heutigen Stand der Technik bauen und es wurden dann auch Lohnkosten sowie Materialkosten, welche im Vergleich zu 2022 extrem gestiegen sind, in der neuen Kostenberechnung angepasst. Die neue Kostenberechnung der Einzelmaßnahmen liegt um 61.000€ höher als 2022. Die Mehrkosten wurden beim Fördergeber angemeldet und auch genehmigt. Somit erhalten wir hierfür auch 70% Förderung.

Kleinmaßnahmen:

Aus dem Handlungskonzept gehen mehrere Kleinbaumaßnahmen hervor. Der steile Feldweg Flst. Nr. 260/1 am östlichen Ortsrand von Bach ist momentan geschottert. Bei Starkregenereignissen kam es schon öfters zu Erosion des Schotters und Verlagerung auf die Hauptstraße L240. Der Feldweg sollte im Neigungsbereich zur L240 asphaltiert bzw. mit einer hydraulisch gebundenen Tragschicht befestigt werden.

Auch Unterhaltsmaßnahmen wie Abfräsen von Banketten, Räumen von Gräben und Verbesserung von Einlaufbauwerken gehören zum Gesamtkonzept Starkregen dazu.